

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wetzikon wurde ein umfassender Anforderungskatalog erstellt. Dieser erlaubte es den Fachleuten von Reichle+De-Massari eine massgeschneiderte Lösung für das Polen-Museum zu erarbeiten. Neueste CCD-Ka-

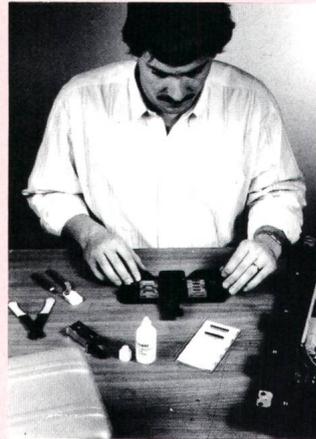


meras mit unterschiedlichen Brennweiten überwachen jeden Winkel des Museums. Die Monitore – mit hochauflösender Bildqualität – sind zentral bei der Kasse plaziert, so dass eine Person die gesamte Ausstellung überblicken kann. Spezielle Bewegungsmelder sorgen für die Sicherheit ausserhalb der Öffnungszeiten.

(Reichle+De-Massari AG,
8622 Wetzikon,
Telefon 01 933 81 11)

Glasfaser-Spleissystem

Der neue Fibrlok-Spleiss von 3M USA eignet sich für Mono- und Multimode-Fasern mit einem Manteldurchmesser von 125 Mikrometern. Es sind drei mit verschiedenen Farben bezeichnete Versionen des Spleisses ver-



Arbeit mit dem Fibrlok-Spleiss

fügar. Die eine ist zum Verbinden von 125-Mikrometer-Fasern mit einem Beschichtungsdurchmesser von 250 Mikrometern vorgesehen. Die zweite eignet

sich für einen Beschichtungsdurchmesser von 900 Mikrometern. Die dritte dient zum Verbinden dieser beiden Fasern untereinander. Das Montagewerkzeug eignet sich für alle drei Versionen.

Der neue Spleiss besteht aus einem formgepressten Kunststoffgehäuse mit Faser-Eintrittsöffnungen auf beiden Seiten. Die Einrichtung ist mit einem in zwei Positionen arretierten Kunststoffdeckel und einem Metallelement zum Ausrichten und Halten der eingeführten Fasern versehen. Das für den Spleiss erforderliche Montagewerkzeug hält die Fasern während des Spleissens und sorgt mechanisch für ein symmetrisches Niederdrücken des Spleissdeckels.

(3M (Schweiz) AG,
8803 Rüschlikon,
Telefon 01 724 90 90)

Veranstaltungen Manifestations

Verbindungstechnik '91 für elektronische und elektro- optische Geräte und Systeme

28. Februar/1. März 1991, Karlsruhe

Die VDI/VDE-Gesellschaft Feinwerktechnik veranstaltet am 28. Februar und 1. März 1991 im Kongresszentrum Karlsruhe die Fachtagung «Verbindungstechnik '91 für elektronische und elektrooptische Geräte und Systeme».

Dem Konzept der bisherigen Veranstaltungen folgend, ist der erste Tag der «konventionellen» Verbindungstechnik und ihren Bauelementen, der zweite Tag der optischen bzw. optoelektronischen Verbindungstechnik gewidmet. Beiden Gebieten gemeinsam ist die Forderung nach höchster Präzision und Zuverlässigkeit. Deshalb wird der Qualitätssicherung im Programm grosse Bedeutung zugemessen. Die Tagungsthemen unter anderem: Optischer Teilnehmeranschluss, Zweidrahtleitungen oder LWL, LWL zur Leistungsübertragung und für messtechnische Zwecke, Einsatz von Glasfasern in LAN-Systemen, LIGA-Verfahren in der integrierten Optik, LWL-Koppler, prakti-

sche Polymere für LWL, Verbindungstechnik optischer Ortsnetze, FDDI-System usw.

In den Vorträgen sind Hersteller und Anwender gleichermaßen berücksichtigt; Forschung und Entwicklung sowie die Fertigung mit ihren Problemen kommen hier zu Wort. Das breitgefächerte Programm wendet sich an Teilnehmer aus Grossfirmen der Telekommunikation und der industriellen Technik ebenso wie an Teilnehmer aus mittelständischen Betrieben. Eine fachbegleitende Ausstellung ergänzt die Tagung.

Weitere Informationen über die VDI/VDE-Gesellschaft Feinwerktechnik, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211 6214-230.

Ingenieur-Kongress: Vorbereitung auf das 21. Jahrhundert

Innovation, Industrieller Fortschritt und Umweltschutz – unter diesem Themenkomplex werden vom 4. bis 6. Juni 1991 im Kongress-Palais in Strassburg Ingenieure aller Disziplinen diskutieren, um unter der Schirmherrschaft der Europäischen Föderation der Nationalen Ingenieur-Vereine (FEANI) Aufgabenstellungen und Lösungsansätze für das kommende Jahrhundert zu definieren und zu formulieren. Der Kongress verfolgt das besondere Ziel, die weder quantifizierbaren noch qualifizierbaren Kosten für Umweltmassnahmen als zunehmend wichtiger werdenden Planungsfaktor darzulegen. Um ein «Öko-Produkt» zu entwickeln, sind die Umweltkosten in die Herstellkosten einzubeziehen, müssen länderübergreifende Lösungen gefunden werden, sind die Risiken des industriellen Fortschritts ebenso zu kontrollieren wie die technischen Innovationen und es sind mittel- und langfristige Strategien dafür zu entwickeln.

Aus diesem Anliegen ergibt sich auch einer der Veranstaltungsschwerpunkte: Das Erarbeiten von Verfahren, die beim Umgang mit toxischen oder anderen Gefahrgütern entweder eine Gefahrminderung erzielen oder den Einsatz derartiger Stoffe in der Produktion ganz zu eliminieren erlauben. Weitere Auskünfte erteilt die Société des Ingénieurs et des Scientifiques de France, 7, Rue Lamennais, F-75008 Paris.

International Conference on the Evolution and Modern Aspects of Synchronous Machines

Zurich, August 27-29, 1991

Call for Papers

The conference is aimed at bringing together manufacturers, utilities and users, engineers, academics and scientists from all over the world to discuss the evolution and modern aspects of synchronous machines, their trends, improvements, new technologies, special questions and applications, contributing to further improvements.

The conference will cover the following subjects:

- Theory, modelling, identification, design and engineering.
- Technology, insulation systems, cooling- and excitation-methods, standardization.
- Mechanical aspects, structures, dynamics.
- Application and operational performance in power systems and industrial setups, in thermal and hydro power plants.
- Lifetime optimization, upgrading and retrofit activities.
- Control, dynamics, stability and operation.
- Testing, monitoring, diagnosis and maintenance.
- Special synchronous machines: synchronous condensers, polechanging techniques, energy storage systems for fusion.
- Converter-fed synchronous motors, high-speed machines, synchronous generators for converter power supply.
- Small synchronous machines: PM-SM, reluctance motors, brushless-DC motors, stepping motors.
- Superconducting generators.
- Academic aspects, teaching, history.

Deadline for submission of papers (ready for print) April 30, 1991.

Further informations can be obtained from Institut für Elektrische Maschinen, Sekretariat SM'100, ETH-Zentrum, 8092 Zurich, Tel. 01 256 27 19

EMV-Seminare

Wenn Herzschrittmacher versagen, Computer streiken und Raketen ungewollt zünden, liegt oft die gleiche Ursache vor: eine unzureichende, elektromagnetische Verträglichkeit (EMV). Die Europäische Gemein-

schaft (EG) hat ihre gesetzlich bindende Vorschrift, die EC EMC Directive, verschärft und verlangt ab 1. Januar 1992 für elektronische Apparate, Anlagen und Systeme, die in den EG-Raum exportiert werden, das EMV-Prüfzeichen CE Certified Europe. Das EMI-Control Center der Asea Brown Boveri AG, Baden-Dättwil, bietet EMV-Dienstleistungen und Seminare an. Informationen über aktuelle Seminare sind erhältlich bei Asea Brown Boveri AG, EMI-Control Center, 5404 Baden-Dättwil, Telefon 056 76 82 55.

Weiterbildungskurse für Berufsleute

Frühjahrs-Semester 1991

18. Februar 1991 – 13. Juli 1991

An der Mechanisch-Technischen Berufsschule Zürich, Elektro-Technische Abteilung, werden im kommenden Semester Kurse für folgende Berufe durchgeführt:

- Elektroniker
- Elektromonteure
- Elektrozeichner

Kurseinschreibung: 21.–25. Januar 1991 (8.00–11.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr, am 21., 22. und 23. Januar 1991 bis 18.15 Uhr) im Sekretariat der Elektro-Technischen Abteilung, Affolternstrasse 30, 8050 Zürich (vis-à-vis Bahnhof Oerlikon).

Für nähere Auskünfte und Kursprogramme wende man sich an das Sekretariat der Mechanisch-Technischen Berufsschule Zürich, Elektro-Technische Abteilung, Affolternstrasse 30, 8050 Zürich, Telefon 01 311 74 85.

VDI-GET-Conference Cogeneration Power Plants and Heat Pumps

4th and 5th June 1991 in Essen/D

The Conference «Cogeneration power plants and heat pumps» is being held in Essen/D on 4th and 5th June 1991 under the scientific chairmanship of Professor Dr. techn. F. Pischinger. At this conference the VDI-GET is paying special attention to reports on ex-

perience with cogeneration power plants and heat pumps with internal combustion engines and gas turbines using examples of installations from these fields. In addition to the situation in Germany, the experience of the partner country «Japan» with cogeneration power plants and heat pumps will be dealt with in the same detail. The third topic to be discussed will be environmental aspects of the cogeneration power plant and heat pump technology with special focus on the greenhouse effect. An accompanying exhibition will underline the links with actual practice.

Please order your conference programme with the registration form from

VDI-Gesellschaft Energietechnik
Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1
Telefon *49/211/6214-363.

EMC Zurich '91 9th International Zurich Symposium & Technical Exhibition on Electromagnetic Compatibility

Zürich, 12.–14. März 1991

Unter den bekannten, regelmässig durchgeführten Veranstaltungen über Probleme der elektromagnetischen Verträglichkeit hat sich EMC Zurich einen bevorzugten Platz geschaffen. Die Herkunft der Referenten, Teilnehmer und Aussteller kennzeichnet es als die international am breitesten abgestützte Fachveranstaltung. Dank seines Bekanntheitsgrads und seiner finanziellen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit kann bei der Auswahl der Beiträge besonderer Wert auf die wissenschaftliche und technische Qualität gelegt werden.

EMC Zurich '91 wird unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Generaldirektion der PTT, Herrn R. Trachsel, vom Institut für Kommunikationstechnik der ETH organisiert. Es wird präsiert von Prof. Dr. P. Leuthold (Zürich). Dr. G. Meyer (Zürich) ist Tagungsvorsitzender und Prof. Dr. R.M. Showers (Philadelphia) Vorsitzender des Komitees für das technische Programm. Die Trägerschaft liegt beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV). Die Konferenzsprache ist Englisch. Das Programm mit dem Anmeldeformular ist erhältlich beim Symposiumsvorsitzenden, Dr. G. Meyer, ETH Zentrum-IKT, CH-8092 Zürich, Telefon 01 256 27 93.